

Von meiner Idee zu unserem Projekt

*Stakeholderanalyse als Werkzeug der
Engagemententwicklung*

Workshop III

„Mittelstadt im Blick – und alle anderen Orte gleich mit!“



W1 - Mittelstadt

W2 - Pliezhausen

Klausur 2026



**„Sie ist auch kein
Instrument
zur Rettung der
Kirche
aus ihren
aktuellen Krisen.“**

Engagement als Zukunftskraft für Kirche und Gesellschaft

Arbeitshilfe zu Ehrenamts-
und Engagemententwicklung

Arbeitshilfen Nr. 350

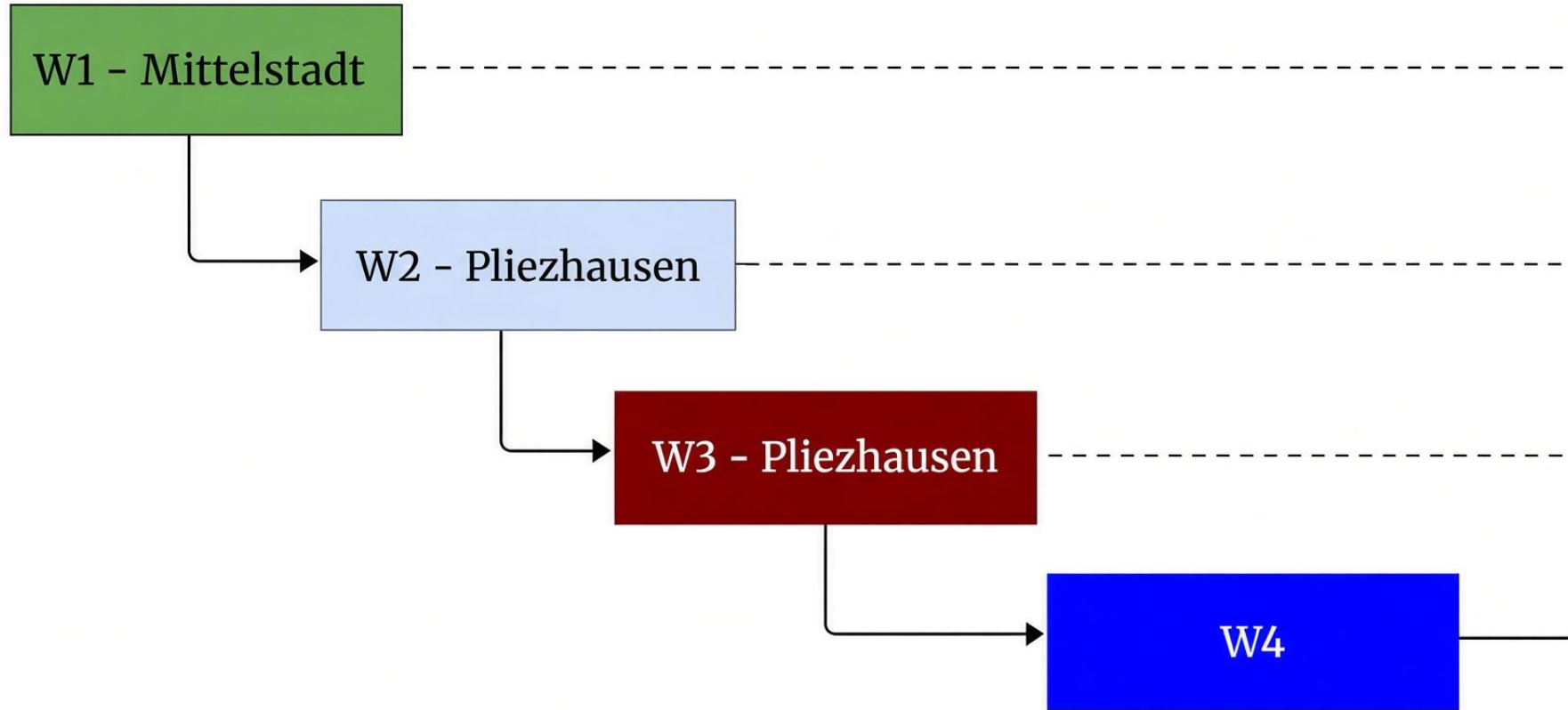


**Herr Jesus Christus,
Du bist der Retter Deiner Kirche.
Nicht wir retten sie – Du tust es.
Wir danken Dir, dass wir uns an Deinem Werk beteiligen
dürfen.**

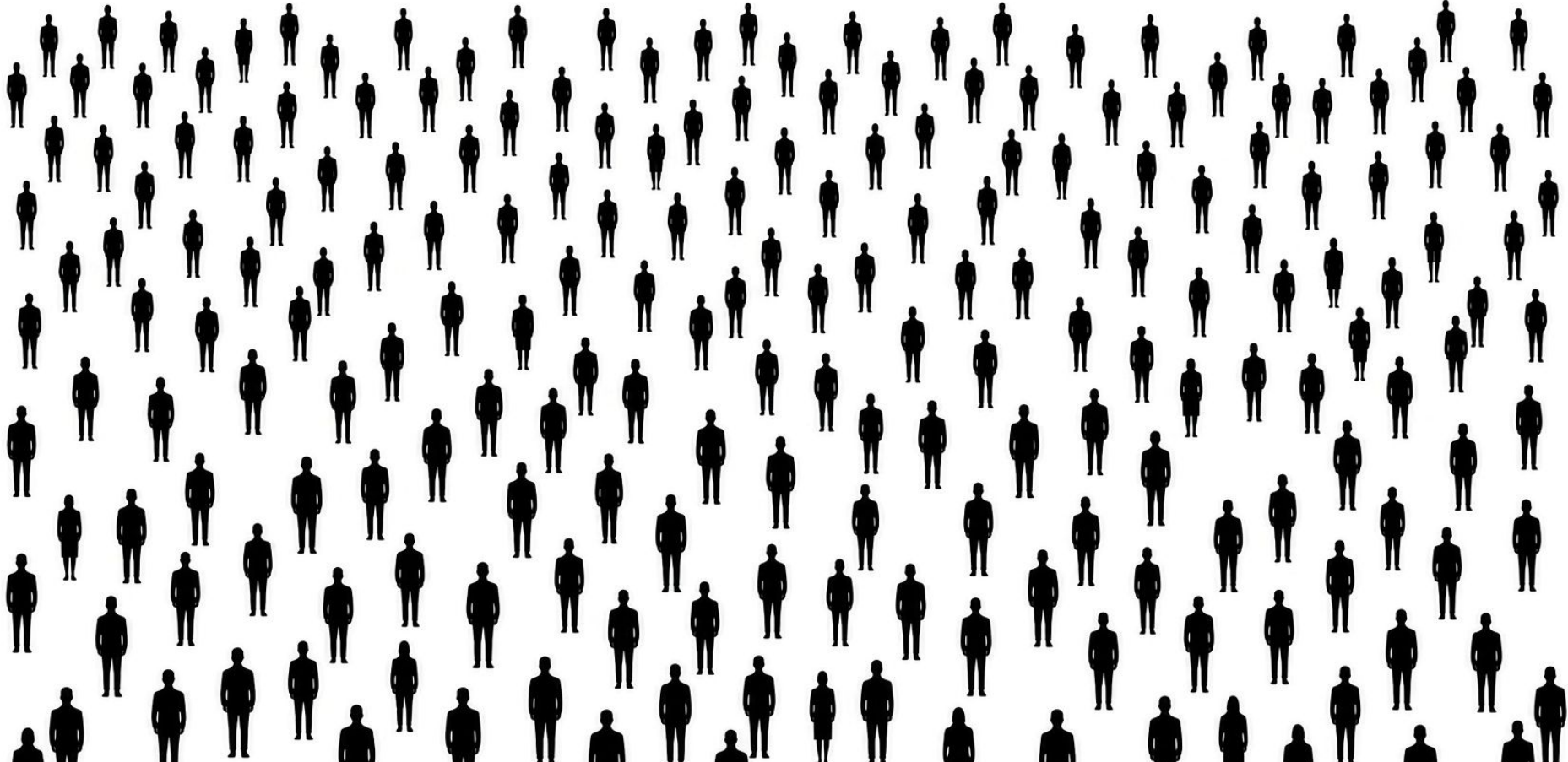
**Nicht aus Pflicht, sondern aus Gnade.
Schenke uns die Charismen, die wir für diese Arbeit
brauchen.**

**Öffne unsere Herzen für Deine Gaben.
Hilf uns, dass wir ohne Angst und ohne Druck
mitarbeiten.**

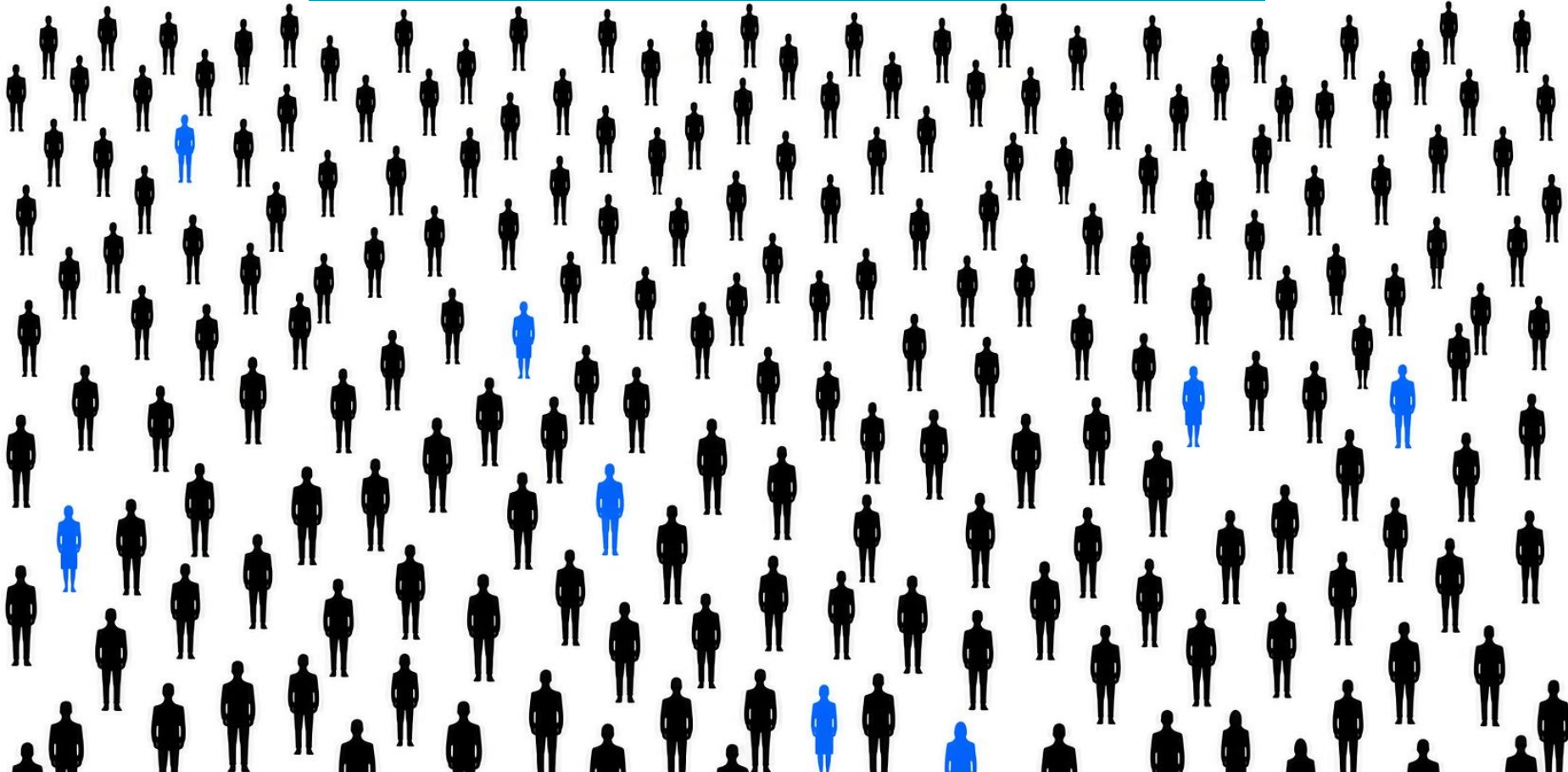
**Und dass wir uns über Deine Nähe freuen.
Amen.**



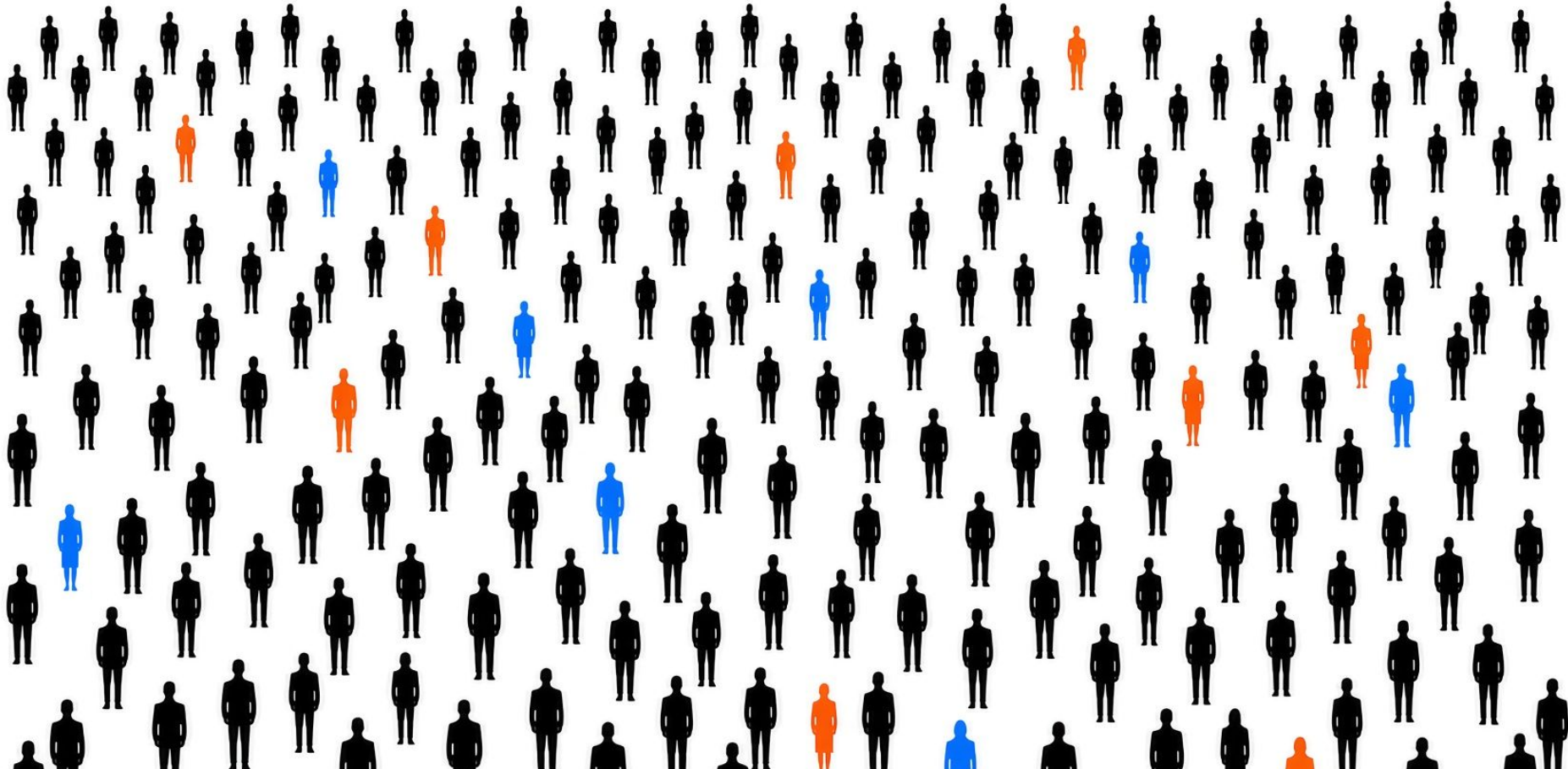
Was ist ein Stakeholder?



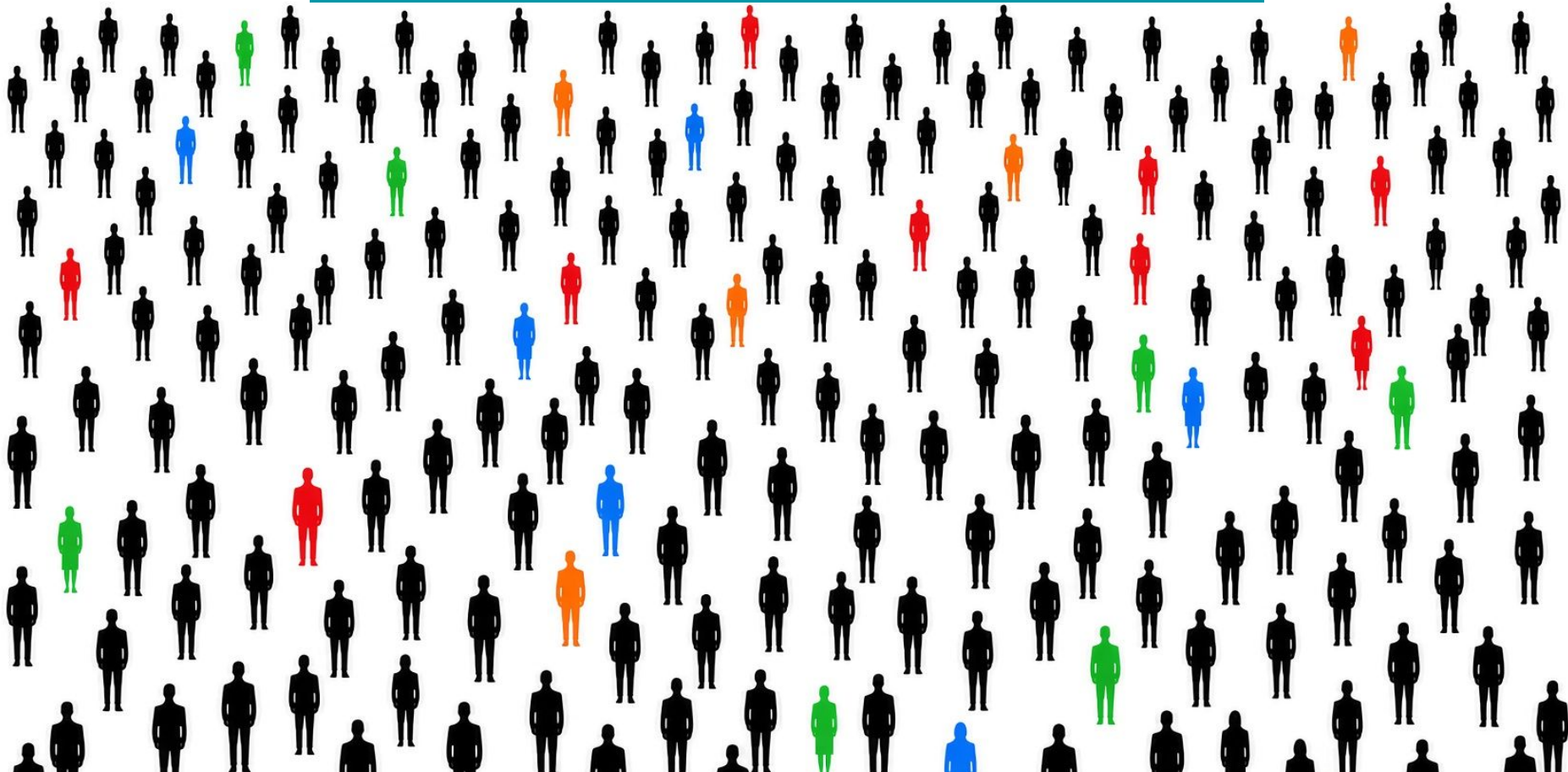
Was ist ein Stakeholder?



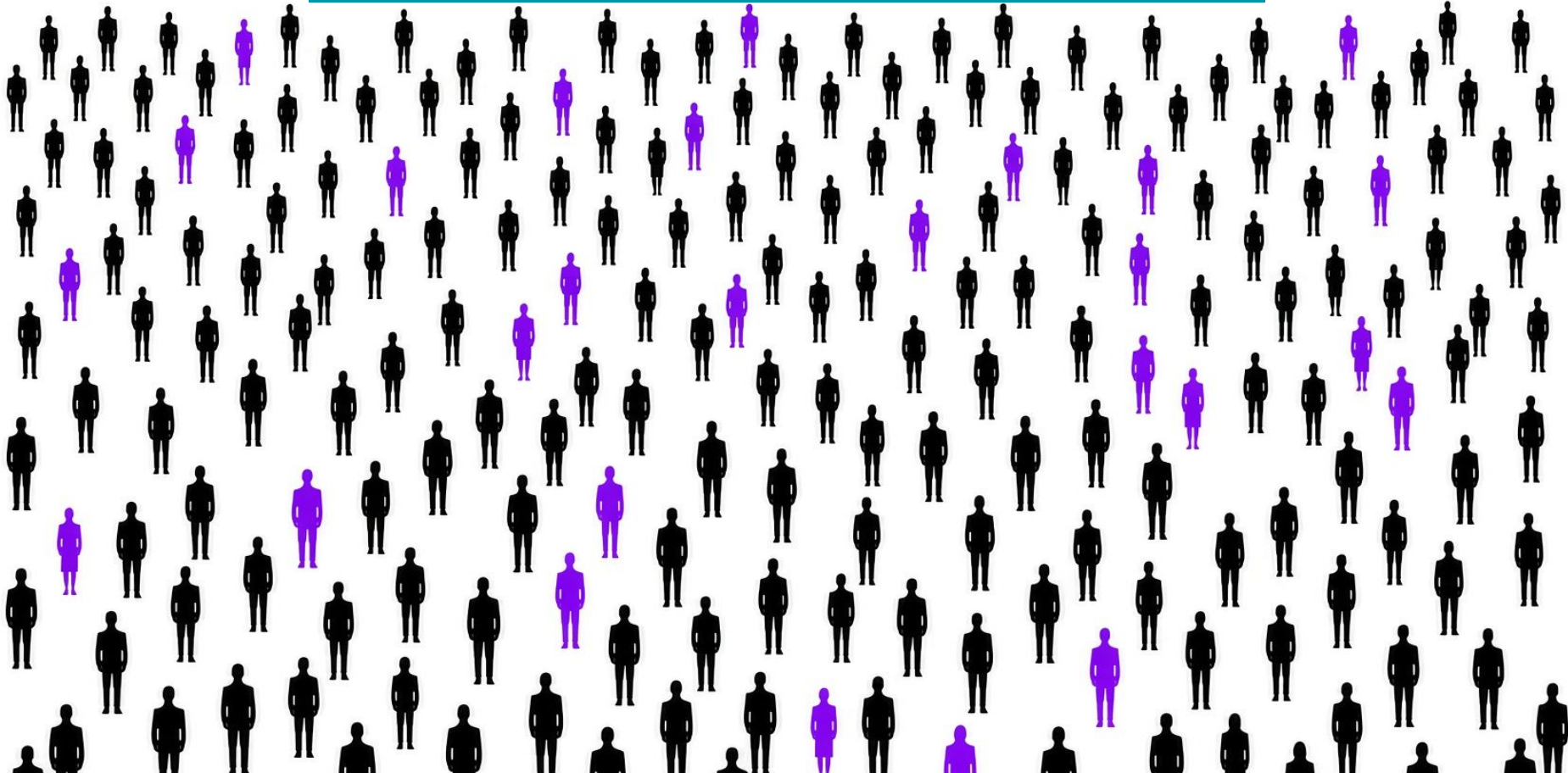
Was ist ein Stakeholder?



Was ist ein Stakeholder?



Was ist ein Stakeholder?



Stakeholder sind....

Personen, Gruppen und Organisationen, die

- 1) von einem Projekt betroffen sind,
- 2) ein Interesse an ihm haben
- 3) oder seinen Verlauf und Erfolg beeinflussen können.

Stakeholder sind....

Personen, Gruppen und Organisationen, die

- 1) von einem Projekt betroffen sind,
- 2) ein Interesse an ihm haben
- 3) oder seinen Verlauf und Erfolg beeinflussen können.

Stakeholder sind alle, deren Interessen durch das Projekt berührt werden.

Stakeholder sind....

Personen, Gruppen und Organisationen, die

- 1) von einem Projekt betroffen sind,
- 2) ein Interesse an ihm haben
- 3) oder seinen Verlauf und Erfolg beeinflussen können.

Sie verbinden mit dem Projekt Erwartungen und Befürchtungen, organisieren Widerstand oder Unterstützung und möchten auf die Konzeption und den Verlauf Einfluss nehmen können.

Was ist MEIN Stakeholder?

Über einige Leitfragen lassen sich die im Kontext der Projektidee relevanten Stakeholder identifizieren:

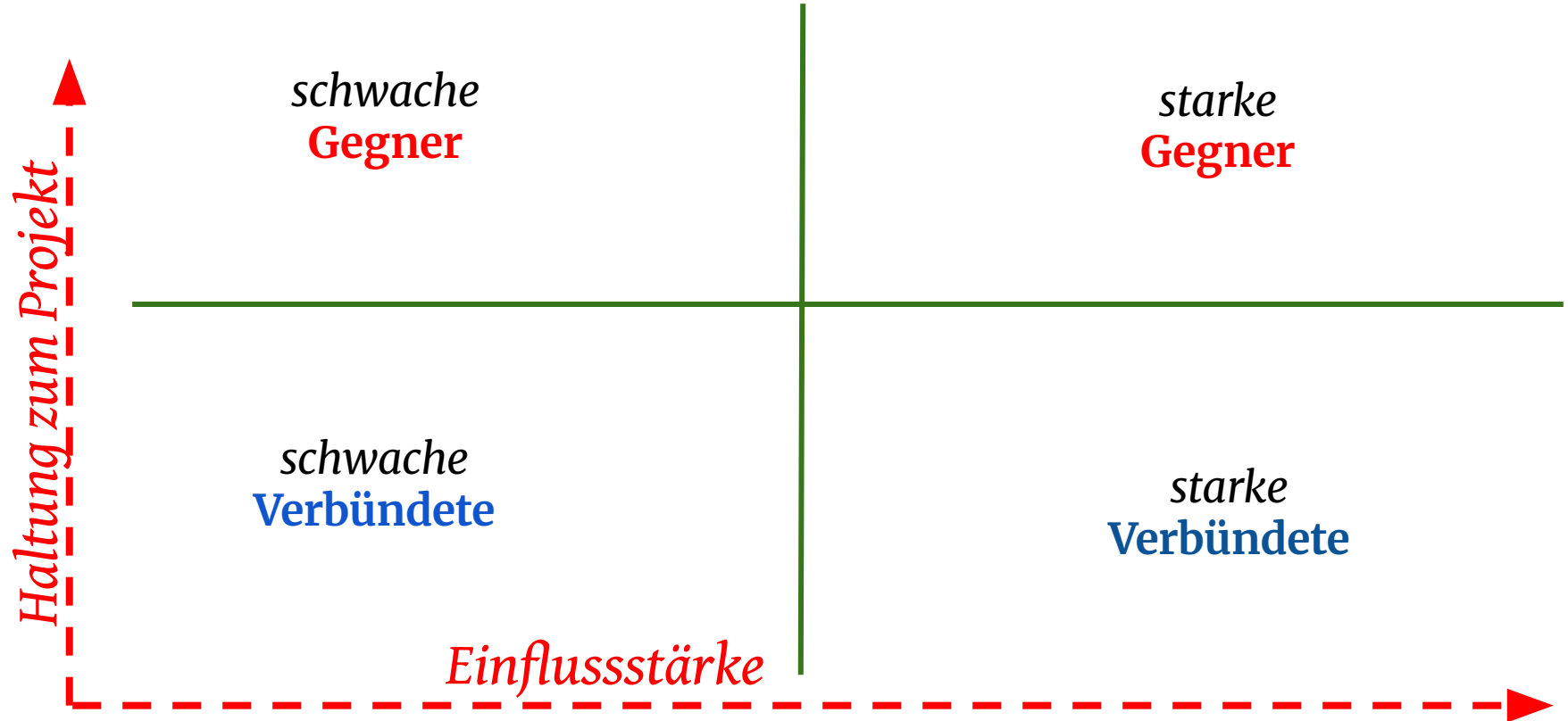
- Wem nutzt meine Idee?
- Wer ist der/die Endbegünstigte?
- Wer könnte Interesse an der Projektidee haben?
- Wem wäre es lieb, wenn meine Idee nicht zum Tragen käme?
- Wer könnte meine Idee ideell und / oder materiell fördern?
- Wer beeinflusst die Entscheidung, wenn die Idee zum Antrag gereift ist?
- Wer könnte den Projektantrag (z.B. im regionalen ESF-Arbeitskreis) unterstützen?
- **Wen haben wir bisher nicht im Blick?**

Schritt 2: Ordnen der Stakeholder in Cluster

Um unsere Stakeholder besser zu verstehen und sie sinnvoll in das Projekt einzubinden, müssen wir lernen, sie **zu klassifizieren und zu gruppieren**.

Wir gehen jetzt zum nächsten Schritt der Analyse über — **zur Clusterung der Stakeholder**.

Stakeholder-Matrix (Einfluss / Haltung zum Projekt)



1. Schwache Gegner / Skeptiker

Geringer Einfluss, ablehnende Haltung

Ziel:

Widerstände verstehen und unnötige Konflikte vermeiden.

Was tun?

1. Über das Projekt und seine Ziele informieren.
2. Bedenken und Kritik ernst nehmen.
3. Missverständnisse im persönlichen Gespräch klären.
4. Veränderungen in der Haltung beobachten.
5. Keine unnötigen Konflikte provozieren.

1. Schwache Gegner / Skeptiker

Geringer Einfluss, ablehnende Haltung

Ziel:

Widerstände verstehen und unnötige Konflikte vermeiden.

Was tun?

1. Über das Projekt und seine Ziele informieren.
2. Bedenken und Kritik ernst nehmen.
3. Missverständnisse im persönlichen Gespräch klären.
4. Veränderungen in der Haltung beobachten.
5. Keine unnötigen Konflikte provozieren.

2. Starke Gegner / Skeptiker

Hoher Einfluss, ablehnende Haltung

Ziel:

Konflikte frühzeitig bearbeiten und Blockaden vermeiden.

Was tun?

1. Möglichst früh das persönliche Gespräch suchen.
2. Interessen, Erwartungen und Befürchtungen verstehen.
3. Gemeinsame Interessen und Ziele finden.
4. Kritische Punkte offen besprechen und Kompromisse suchen.
5. Regelmäßigen Kontakt halten.

3. Schwache Verbündete / Unterstützer

Geringer Einfluss, unterstützende Haltung

Ziel:

Unterstützung stärken und Beteiligung ermöglichen.

Was tun?

1. Regelmäßig über den Projektfortschritt informieren.
2. Persönlich zur Mitarbeit einladen.
3. Einfache und überschaubare Aufgaben anbieten.
4. Unterstützung anerkennen und wertschätzen.
5. Möglichkeiten für mehr Verantwortung eröffnen.

3. Schwache Verbündete / Unterstützer

Geringer Einfluss, unterstützende Haltung

Ziel:

Unterstützung stärken und Beteiligung ermöglichen.

Was tun?

1. Regelmäßig über den Projektfortschritt informieren.
2. Persönlich zur Mitarbeit einladen.
3. Einfache und überschaubare Aufgaben anbieten.
4. Unterstützung anerkennen und wertschätzen.
5. Möglichkeiten für mehr Verantwortung eröffnen.

4. Starke Verbündete / Unterstützer

Hoher Einfluss, unterstützende Haltung

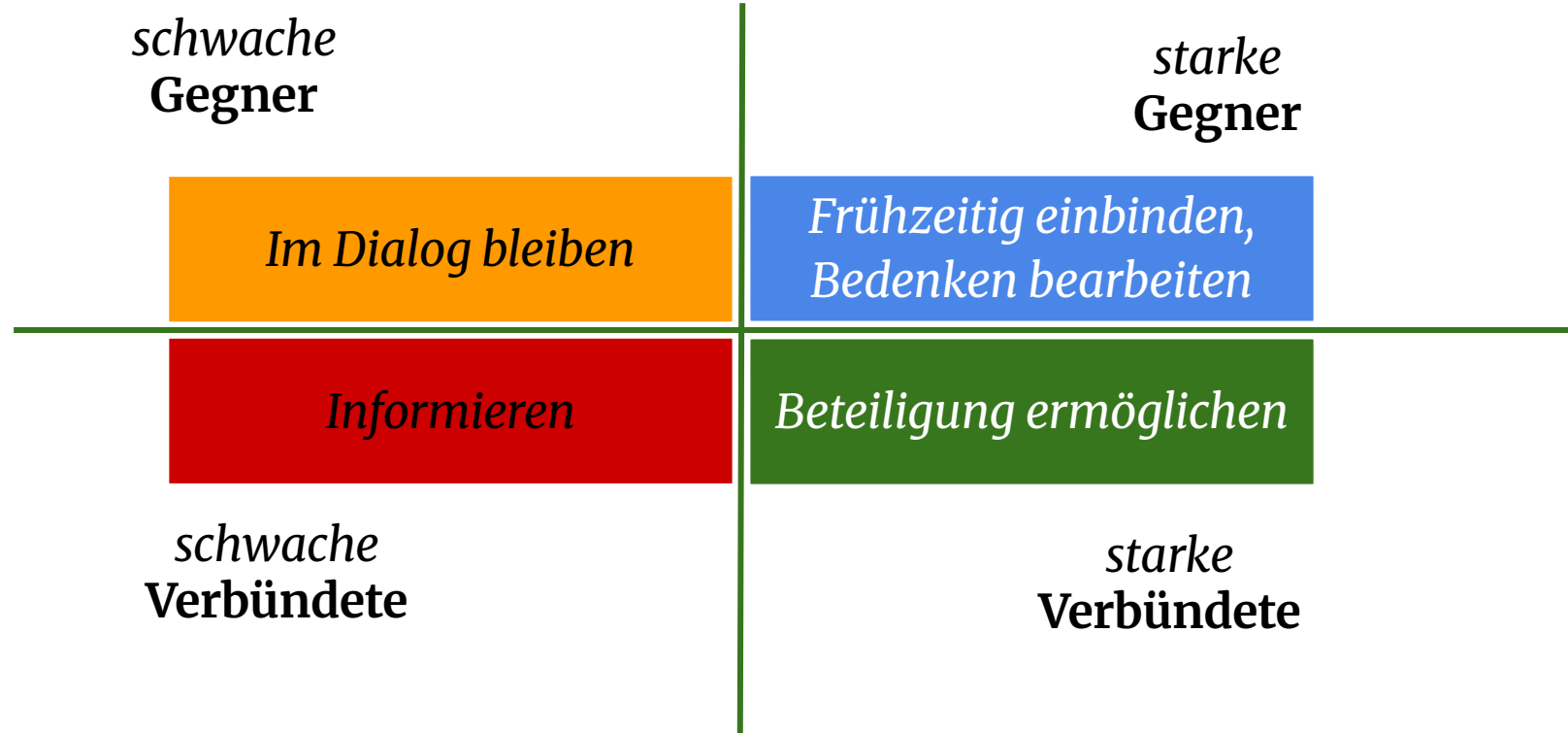
Ziel:

Zusammenarbeit vertiefen und gemeinsame Verantwortung entwickeln.

Was tun?

1. Frühzeitig in die Projektentwicklung einbeziehen.
2. Gemeinsame Ziele und konkrete Rollen vereinbaren.
3. Entscheidungs- und Gestaltungsspielräume eröffnen.
4. Vorhandene Netzwerke und Ressourcen gemeinsam nutzen.
5. Langfristige Zusammenarbeit pflegen und Überlastung vermeiden.

Stakeholder-Matrix (Einfluss / Interesse)





„Die Kirche bleibt im Dorf solange
das Dorf in der Kirche bleibt“